

# Protokoll zur Sportreferenten-Tagung am 8. Juli 2012 um 10.30 Uhr im BLZ in Köln

## TOP 1 Begrüßung/Gedenkminute

Begrüßung der anwesenden Sport- und Kampfrichterreferenten durch den Präsidenten Peter Frese, den Leistungssportadministrator Paul Klenner und den NWJV-Vizepräsidenten Hans-Werner Krämer.

## TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

## TOP 3 Genehmigung des Protokolls vom 30. Juli 2011

Das Protokoll wird einstimmig angenommen.

## TOP 4 Berichte

**Peter Frese** begrüßt die Anwesenden, berichtet kurz über die Erfolge im Leistungssport und geht auf die in knapp vier Wochen stattfindenden Olympischen Spiele in London ein. Zwei Judokas aus NRW und insgesamt vier Judokas des Olympiastützpunktes Rheinland haben sich für London qualifiziert.

Im Ligabereich wird es ab dem Jahre 2013 eine Änderung in der Einrichtung der Konten geben – näheres wird Peter Frese in der Beratung des Ressorts der Sportreferenten bekannt geben.

**Paul Klenner** geht nicht näher auf die sportlichen Erfolge der NWJV-Judokas ein, da diese bereits in den letzten Budoka-Ausgaben und im Internet veröffentlicht wurden. Die beiden für die Olympischen Spiele qualifizierten NRW-Judokas, Miryam Roper (bis 57 kg bei den Frauen) und Andreas Tölzer (über 100 kg bei den Männern) gehen gut vorbereitet in die Olympischen Spiele. In Gelsenkirchen geht die Kooperation zwischen der Schule Berger Feld und dem LLStp. Bottrop gut voran. Paul Klenner gibt abschließend bekannt, dass er zum Ende des Jahres 2012 seine Arbeit als Leistungssportadministrator beenden wird.

**Hans-Werner Krämer** berichtet, dass es keine Probleme im Kampfrichterbereich, insbesondere in der Nachwuchsarbeit und in der Ausbildung von Kampfrichtern gibt. Er selbst ist nominiert für die Europameisterschaften der Altersklasse U20.

**Angela Andree** entschuldigt Ralf Drechsler, der an der Tagung leider nicht teilnehmen kann. Die neue Ligastruktur wurde auf der diesjährigen Verbandstagung beschlossen und gilt ab dem Jahre 2013, die Auf- und Abstiegsregelung greift bereits in 2012. Die im letzten Jahr auf der MV des DJB beschlossene Änderung bei dem Einsatz von Kämpfer/innen in der Bundes-

und Regionalliga hat für sehr viel Verwirrung unter den Vereinen geführt. Hier wäre es sehr wünschenswert, wenn bundesweit ein einheitlicher Passus, z. B. bei dem dritten Einsatz eines/r Kämpfers/in in einer höheren Liga ist sie/er für die untere Liga gesperrt, beschlossen werden würde.

#### **TOP 5 Aussprache zu den Berichten**

Es ist keine Aussprache erforderlich.

#### **TOP 6 Beratungen in den Ressorts Sport-/Kampfrichterreferenten**

### **6.1. Sportverkehr**

#### **6.1.1. Festlegung der Stimmberechtigung**

Die anwesenden Sportreferenten haben insgesamt 35 Stimmen.

#### **6.1.2. und 6.1.3. Berichte und Aussprache zu den Berichten aus den Bezirken**

Arnsberg: Heike Tatsch berichtet, dass die Veranstaltungen im Bezirk Arnsberg gut verlaufen sind. Es gab keine Probleme.

Kreis Bochum-Ennepe (Jürgen Wagner) und Kreis Ostwestfalen (José Pereira Rodriguez): auch in diesen beiden Kreisen verliefen die Veranstaltungen unproblematisch.

Düsseldorf: Kreis Wuppertal: Christian Spieker berichtet, dass die Einzelmeisterschaften im Erwachsenenbereich nicht gut besucht waren, der Ligabereich läuft dagegen gut.

Köln: Rudi Loge berichtet, dass im Bezirk Köln alles gut verlaufen ist.

Kreis Aachen: Harald Leiser war mit dem Verlauf des vergangenen Jahres - bis auf die TN-Zahlen beim Kreis-Einzeltturnier Rheinland für Frauen und Männer mit Vereinswertung - insgesamt zufrieden.

Münster: auch im Bezirk Münster sind laut Wolfgang Vornhagen alle Veranstaltungen sowohl im Einzel- als auch im Mannschaftsbereich gut verlaufen. Im Kreis Steinfurt sind ein neuer Kreisfachwart und eine neue Kreisfachwartin gefunden worden: Berthold Alkemeyer und Nicole Schneeberg haben die Ämter übernommen.

#### Aussprache zu den Berichten:

Die Modalitäten für die Durchführung des Kreis-Einzeltturniers mit Vereinswertung für Frauen und Männer wurden diskutiert – das Turnier soll in 2013 so weitergeführt werden wie bis dato (sowohl im Rheinland als auch im Westfalen). Die Einschränkung der Teilnahme wurde allerdings auf die Kaderathleten begrenzt.

Der NRW-Pokal 2013 wird für die Altersklasse der U23 Frauen und Männer nicht mehr durchgeführt. Hierfür wird die Altersklasse der Frauen und Männer eingeführt.

Es wurden Probleme mit der Meldung per E-Melder aufgezeigt, die lokal sehr unterschiedlich sind und möglichst vor Ort durch die Kreise selbst geklärt werden sollen.

#### **6.1.4. Termine/Vergabe der Meisterschaften 2013 (Auslosung analog der Jugend)**

Die für das Jahr 2013 beantragten Meisterschaften und Turniere wurden wie in 2012 vergeben:

- WdEM F/M = Judoka Wattenscheid
- Senioren-Cup = PSV Bochum
- Westf.-ET F/M = TV Durchholz
- Rheinl.-ET F/M = 1. JC Mönchengladbach
- LET (Rhein-Ruhr-Pokal) F/M = MSV Duisburg
- LO Mixed-Turnier = 1. JJJC Hattingen
- NRW-Pokal Frauen und Männer = TSV Viktoria Mülheim
- Rheinland-Turnier für Frauen und Männer mit Vereinswertung = Setterich
- Westfalen-Turnier für Frauen und Männer mit Vereinswertung = Holzwickede

Der PSV Bochum wird sich um die Ausrichtung der DEM der Frauen und Männer Ü30 im Jahre 2013 bewerben.

Die **Losnummern** wurden analog der Jugend festgelegt:

- 1 = Detmold
- 2 = Köln
- 3 = Düsseldorf
- 4 = Münster
- 5 = Arnsberg

#### **6.1.5. Ligaverkehr**

Wettkampflisten: die Vereine werden gebeten zukünftig sowohl den Vor- als auch den Nachnamen eines/r Kämpfer/in in die Liste einzutragen.

#### **6.1.6. Anträge**

Die Ligabeauftragten des NWJV, Angela Andree und Ralf Drechsler, haben drei Anträge aus der Wettkampfordnung an die Sportreferenten-Tagung gestellt, die allesamt angenommen wurden:

**WO, Ziffer 4.2.4.5**

Die Original-Mannschaftsstartlisten und die Doppelstartgenehmigungen müssen spätestens eine Woche nach Meldeschluss dem/der zuständigen Ligabeauftragten vorliegen.

Liegen die Mannschaftsliste oder die Doppelstartgenehmigungen dann nicht vor, wird ein Ordnungsgeld in Höhe von 20,00 € erhoben (*noch zu ändern im Sanktionskatalog*).

#### WO Ziffer 4.2.6.3

Reist eine Gast-Mannschaft aus nachvollziehbaren Gründen (Stau, Umleitung etc.) verspätet zur Waage an, besteht eine Karenzzeit von 60 Minuten. Diese Möglichkeit hat jeder Verein nur einmal pro Saison.

#### WO, Ziffer 4.2.1.6

Der ausrichtende Verein muss mindestens vier Wochen vor der/den Begegnung(en) je eine Ausschreibung dem Ressortleiter Öffentlichkeitsarbeit und in Kopie an den/r zuständigen Ligabeauftragten und dem Ressortleiter Kampfrichterwesen zusenden. Die Ausschreibung muss den Veranstaltungsort, die PLZ, Straße und Haus-Nr. beinhalten. Wird die Ausschreibung nicht rechtzeitig verschickt, wird ein Ordnungsgeld in Höhe von 20,00 € erhoben (*noch zu ändern siehe 6.1 Abs. d*)

In Absprache mit dem NWJV-Präsidium sollen die Meldegelder und Sanktionen ab dem Jahr 2013 wie folgt angepasst werden:

<b>Liga</b>	<b>Meldegelder (in €)</b>	<b>Kautionen (in €)</b>
Oberliga	300,00	200,00
Verbandsliga	250,00	200,00
Landesliga*	200,00	100,00
Bezirksliga*	200,00	100,00

\* = individuelle Lösung bei weniger Kampftagen

Für alle Ligen sollen ab 2013 gesonderte NWJV-Konten eingerichtet werden. Die Ligabeauftragten behalten allerdings weiterhin die Kontrolle über die einzelnen Ligen (Abrechnungen, Meldungen etc.). Der NWJV wird noch einen Vorschlag ausarbeiten und diesen mit den Ligabeauftragten abstimmen. Nichtverbrauchte Meldegelder (z. B. ab einer Höhe von 20,00 €) werden an die Vereine zurückgezahlt.

Über den Antrag von Jürgen Wagner bezüglich eines Doppelstartrechts für die Regionalliga und die unteren Ligen konnte nicht abgestimmt werden, da dieser nicht fristgerecht eingereicht wurde.

Die DJB-Wettkampfordnung muss im Bereich des Regionalliga-Statuts aktualisiert werden. Angela Andree wird gebeten mit Rainer Hussong zu sprechen.

### **6.1.7. Verschiedenes**

Zwei Anträge sollen vom NWJV an den DJB gestellt werden:

#### **WO, Ziffer 4.2.10**

Ein Judoka, der im Wege des Mannschaftsdoppelstarts in einer Saison sowohl in der Regionalliga als auch in der Bundesliga eingesetzt wird, darf zwei Kämpfe in der Bundesliga bestreiten. Sobald er den dritten Kampf in der 1. oder 2. Bundesliga absolviert hat, darf er nicht mehr in der Regionalliga eingesetzt werden. Sollte eine Mannschaft gegen diese Regelung verstoßen, wird der Kampf mit 0:1 (0:10) gewertet.

#### **WO, Ziffer 4.2.8.1**

4.2.8.1. Die Mannschaftslisten werden von dem/der zuständigen Sportreferenten/in abgestempelt (die Passkontrolle findet an der Waage statt).

## **6.2. Kampfrichterwesen**

### **6.2.2. Berichte der Bezirks-/Kreiskampfrichterreferenten und Aussprache**

Ressortleiter Hans-Werner Krämer berichtet von der gestrigen DJB-Kampfrichter-Referententagung in Düsseldorf.

- Stephan Bode wurde einstimmig als Bundeskampfrichterreferent wiedergewählt. Auch die Bundeskampfrichterkommission wird für die nächsten vier Jahre in der bisherigen Besetzung mit Bernd Achilles, Nedim Bayat, Angelika Wilhelm, Byong Chol Song und Hans-Werner Krämer weiterarbeiten.

- Die Kampfrichterordnung des DJB wird um den Passus des „Sexuellen Missbrauchs“ erweitert. Dies werden wir im NWJV ebenfalls in unsere Kampfrichter-Ordnung mit aufnehmen.

- Das korrekte Ausfüllen der Bundes- und Regionalliga-Berichtsbögen wurde angemahnt. Hier soll sichergestellt werden, dass bei zu verhängenden Sanktionen, Streitigkeiten oder Sperren ein eindeutiges und rechtsverbindliches Dokument vorliegt.

- Das vor einigen Tagen durch die EJU/IJF neu veröffentlichte Kampfrichter-Regelwerk wird in dieser Fassung vorläufig nicht übersetzt und innerhalb des DJB veröffentlicht. Hier will man die anstehenden Änderungen die nach den Olympischen Spielen eingeführt werden abwarten um für 2013 ein neues und gültiges Regelwerk zu erstellen.

- Das „KRASS“-Kampfrichter-Einsatz-System soll nachdem nun alle Landesverbands-Präsidenten ihre Zustimmung gegeben haben, als Antrag an die DJB Mitgliederversammlung eingereicht werden. Sollte das KRASS-System auf DJB-Ebene ab 2013 flächendeckend eingesetzt werden, wird sich der NWJV dem anschließen.

Des weiteren ging Hans-Werner Krämer auf folgende Themen in seinem Bericht ein:

- Da wir im DJB/NWJV nicht die Coaching-Rules der EJU/IJF eingeführt haben, es aber immer mehr zu verbalen Attacken gegenüber Kampfrichtern kommt, sollen alle Kampfrichter innerhalb des NWJV dahingegen geschult werden, wie sie sich zu verhalten und welche Handhabe sie in solchen Fällen haben. Dieses Thema wird ein Schwerpunkt auf den nächsten Aus- und Weiterbildungslehrgängen sein. Natürlich werden diese Verhaltensregeln/Verhaltensweisen auch für Betreuer und Trainer veröffentlicht.

- Alle internationalen Einsätze von Kampfrichtern des NWJV müssen dem Ressortleiter Kampfrichterwesen aus versicherungstechnischen Gründen im Vorfeld angezeigt werden.

- Im kommenden Jahr sollen die Kampfrichter auf den Berichtsbögen bei Ligaeinsätzen die Einsätze des eingesetzten medizinischen Dienstes protokollieren, damit der NWJV feststellen kann, welche medizinische Betreuung zukünftig in den einzelnen Bereichen überhaupt noch notwendig ist. Der Berichtsbogen wird entsprechend angepasst.

Die Berichte aus den einzelnen Kreisen und Bezirken fielen im Großen und Ganzen sehr positiv aus. Bis auf ganz wenige Kreise gibt es keine Nachwuchs-Probleme. Auch die Anzahl der aktiven Kampfrichter ist in fast allen Kreisen und Bezirken ausreichend. Erfreulich ist die steigende Anzahl an weiblichen Kampfrichtern.

Alle Maßnahmen in den Kreisen und Bezirken konnten ohne größere Probleme abgewickelt werden.

Da es für alle Beteiligten von Vorteil ist, sollen alle Ausschreibungen inkl. für Ligakämpfe mit der korrekten Anschrift der Sporthalle (Postleitzahl, Ort, Straße und Hausnummer) durch den Ausrichter versehen werden.

Alle Referenten einschließlich des NWJV-Verbandsjugendleiters Jörg Bräutigam sprachen sich für die Einführung der „Sokuteiki-Kontrolle“ mit sofortigem Hansokumake bei nicht korrektem Judogi ab Landesebene (einschl. Landesoffene Turniere) für die Altersklassen U17, U20, Männer und Frauen aus. Das gleiche soll für die Ligen ab Verbandsliga gelten.

Diesen Antrag wird Hans-Werner Krämer an die Verbandstagung 2013 stellen und im Vorfeld durch das NWJV Präsidium für 2013 in Kraft setzen lassen.

Die „freiwilligen“ Fahrgemeinschaften von Kampfrichtern innerhalb des NWJV haben zu einem positiven Ergebnis geführt und sollen in dieser freiwilligen Form beibehalten werden. Die KR-Einsatzpläne für die neu eingeführten Verbandsligen sollen über die fünf Bezirkskampfrichterobmänner abgewickelt werden.

### **TOP 8 Verschiedenes**

Es folgt eine kurze Aussprache zu den Berichten aus den Ressorts. Es bedarf noch Klärung hinsichtlich des Einsatzes von Sanitätern bei Ligabegegnungen (der NWJV-Verbandsausschuss kümmert sich gerade darum).

Es wird geklärt, inwieweit eine Versicherung für Ehrenamtliche abgeschlossen werden kann und welche Punkte diese abdeckt.

Die Tagung endet gegen 13.30 Uhr.

Duisburg, 23. Juli 2012

gez. Angela Andree  
Ligabeauftragte Frauen

gez.  
Ressortleiter Kampfrichterwesen  
Hans-Werner Krämer